



## Medienmitteilung

Bern, 30. Mai 2017

# Schweizer Talent gewinnt internationale Philosophie-Auszeichnung

**Junge Philosophen aus 45 Ländern trafen sich vom 25. - 28. Mai 2017 in Rotterdam. Sie wetteiferten um Medaillen an der 25. Internationalen Philosophie-Olympiade IPO. Unter ihnen die Schweizer Gymnasiasten Anna Sutter und Isaias Moser. Der Zürcher Isaias Moser holte sich eine der begehrten Auszeichnungen.**

90 Jugendliche aus 45 Ländern dachten zusammen über Toleranz nach. Und massen sich gleichzeitig im Schreiben von philosophischen Essays. Das war die Internationale Philosophie-Olympiade (IPO) in ihrer 25. und holländischen Ausgabe.

Für das Schweizer Team ging die Olympiade erfolgreich zu Ende: Isaias Moser von der Kantonsschule Zürcher Oberland überzeugte die internationale Jury mit seinem Text und gewann eine der 20 begehrten Honorable Mentions. Weitere 18 Jugendliche wurden mit Gold-, Silber- und Bronzemedailles ausgezeichnet.

### Wo endet Toleranz?

Isaias Moser freut sich über seine Auszeichnung. In seinem Essay analysierte er ein Zitat des Philosophen Marcuse zum Thema Toleranz. Das sei eine echte Herausforderung gewesen: "Das Niveau an der IPO ist sehr hoch. Im Unterricht in der Schweiz muss ich mich eher selbst herausfordern. Hier in Rotterdam kam die Herausforderung durch die anderen Teilnehmer." Die Berner Gymnasiastin Anna Suter verfasste ihr Essay auch zu Marcuse: "Ich habe mir die Frage gestellt: Was sind die Grenzen der Toleranz? Wann ist Toleranz nicht mehr legitim?"

### "Ein sehr gutes Resultat"

Suter und Moser zählen zu den besten Schweizer Jung-Philosophen. Sie haben sich gegen 77 Mitstreiter durchgesetzt und die Schweizer Philosophie-Olympiade 2017 gewonnen. Jonas Pfister und Jürg Berthold haben die beiden Jugendlichen nach Rotterdam begleitet. Sie unterrichten Philosophie am Gymnasium und organisieren die Schweizer Philosophie-Olympiade ehrenamtlich, zusammen mit weiteren Mitgliedern des Vereins SwissPhilO. "Diese Honorable Mention ist für die Schweiz ein sehr gutes Resultat", betonen die beiden.

### Internationale Philosophie-Olympiade IPO

Die IPO ist ein Essay-Wettbewerb für Jugendliche. Die Olympiade will junge Menschen für Philosophie begeistern und den intellektuellen Austausch fördern. 1993 fand die erste Ausgabe statt, die Schweiz ist seit 2006 dabei. 2017 nahmen 45 Länder mit einem Team von maximal 2 Mittelschülern unter 20 Jahren teil. Die Teilnehmer haben sich bei den jeweiligen nationalen Selektionsverfahren qualifiziert.

In der Schweiz nahmen 77 Schülerinnen und Schüler an der ersten Runde der Schweizer Philosophie-Olympiade 2017 teil. Nach den Halbfinals qualifizierten sich 12 Jugendliche für das Final an der Universität Luzern. Die besten zwei Essayautoren holten sich das Ticket für die Internationale Philosophie-Olympiade.

Der Verein SwissPhilO begleitet die Jugendlichen ins Ausland und organisiert die Olympiade in der Schweiz in ehrenamtlicher Arbeit. SwissPhilO – das sind ehemalige Olympiadeteilnehmer, Lehrpersonen, Studenten und Doktoranden. Der Verein ist Mitglied im Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden (VSWO) und dadurch in stetem Austausch mit den Olympiaden in Biologie, Chemie, Geografie, Informatik, Mathematik und Physik.

**Fotos:**

<https://flic.kr/s/aHsm1EVkzT>

**Links:**

[www.olympiads.ch](http://www.olympiads.ch) – Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

[www.swissphilo.ch](http://www.swissphilo.ch) – Schweizer Philosophie-Olympiade SwissPhilO

<http://ipo2017.nl/> – International Olympiad in Philosophy IPO in Rotterdam, Holland

**Kontakt:**

Mirjam Sager

Mitarbeiterin Kommunikation

Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

Universität Bern

Hochschulstrasse 6

3012 Bern

+41 031 631 51 87

[mirjam.sager@olympiads.unibe.ch](mailto:mirjam.sager@olympiads.unibe.ch)